

Zwei Heilige kehren bald an ihren alten Platz zurück

Zwei Spenderfamilien aus Heiligenzimmern ermöglichen die Restaurierung der Kunstschätze

Von Jens Schlehe

HEILIGENZIMMERN - Die Initiative zur Restaurierung der wertvollen Figurensammlung im Kirchenschatz der Pfarrkirche St. Patricius nimmt Fahrt auf. Zum aktuellen Stand können bereits zwei Heiligenfiguren restauriert werden – dank der Unterstützung von zwei Spenderfamilien, die 5440 Euro aufbringen.

Bei diesen beiden Heiligenfiguren handelt es sich um zwei bemerkenswerte Meisterwerke aus der Hand des Bildhauers Anton Leins aus Horb am Neckar. Zum einen den heiligen Joachim. Er ist der Vater der Gottesmutter Maria und Schutzpatron der Väter. In der Kunst wird er mit den Attributen der Schäferschaukel und den Opfertieren (Lämmer oder Tauben) dargestellt. Die angesprochene Schäferschaukel ist dem heiligen Joachim über die Zeit jedoch abhandengekommen.

Die andere Figur zeigt die heilige Anna. Sie ist die Mutter der Gottesmutter Maria. Aus diesem Grund wird sie oft mit einer jungen Maria dargestellt. In alten Unterlagen im Pfarrarchiv konnten diverse Briefe gesichert werden, die den Schriftwechsel zwischen dem damaligen Pfarrer Wilhelm Biener und dem Bildhauer Anton Leins belegen. In



Elsbeth Flaitz und Mesner Jens Schlehe mit den Figuren des heiligen Joachim und der heiligen Anna.

FOTO: PRIVAT

den Briefen wird thematisiert, wann Leins die Figuren erstellen soll und wie die zeitliche Planung mit den anderen Aufträgen eingetaktet wird. Darüber hinaus wurde bekannt, dass seinerzeit Sophie Bächle die beiden Figuren durch ihre Spende in Höhe von 535 Mark überhaupt erst ermöglicht. Der Fuhr-

mann Johann Stehle wurde im März 1906 beauftragt, die Figuren sicher von Horb nach Heiligenzimmern zu transportieren. In Gesprächen mit älteren Gemeindemitgliedern konnten auch die ursprünglichen Standorte der Figuren rekonstruiert werden. Der heilige Joachim und die heilige Anna mit Maria

waren im Langhaus an der Westwand auf neugotischen Wandkonsolen platziert. An diese Plätze kehren die Figuren nach Beendigung der Sanierungsarbeiten restauriert zurück.

Elsbeth und Hermann Flaitz haben durch ihre Spende die Restaurierung des heiligen Joachim vollumfänglich finanziert. Recherchen ergaben, dass der heilige Joachim früher dort seinen Platz hatte, wo die Familie Flaitz im Gottesdienst immer Platz nimmt. Jetzt schließt sich hier wieder der Kreis: Nach erfolgter Restaurierung und der Aufhängung am ursprünglichen Platz wird der heilige Joachim ebenso wie ihr verstorbener Mann Hermann über die Spenderin Elsbeth Flaitz wachen.

Für die Restaurierung der Figur der heiligen Anna mit Maria hat ein weiteres Ehepaar aus Heiligenzimmern gespendet, das anonym bleiben möchte.

Die Kirchengemeinde bedankt sich bei den Spenderfamilien, die zum Erhalt der Handwerkskunst in der Pfarrkirche St. Patricius beitragen.

Weitere Informationen zur Initiative, zur Dachsanierung sowie den aktuellen Spendenstand auf pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de.